

Ein Weg aus dem Fachkräftemangel: Potenzial von Frauen für IT-Berufe aufbauen

- **Frauenanteil in der deutschen IT Branche unter 16 Prozent¹**
- **CHECK24 investiert in Vorbilder und Netzwerke für mehr Frauen in IT-Berufen**

München, 12. Mai 2021

Die Digitalbranche boomt, jeden Tag entstehen zahlreiche neue Jobs und Aufgabengebiete. Dabei bleiben viele Positionen unbesetzt: Ende 2020 waren 86.000 Stellen für IT-Fachkräfte frei – der zweithöchste Wert seit Beginn der Erhebung in 2011². Gleichzeitig bleibt enormes Potenzial ungenutzt: das von Frauen. Sie machen weniger als ein Fünftel der Beschäftigten und 10 bis 20 Prozent der Bewerber*innen auf IT-Stellen aus¹. Damit der Digitalstandort Deutschland auch zukünftig wettbewerbsfähig bleibt, muss dieses Potenzial genutzt werden.

Dazu müssen Stereotype abgebaut und Frauen frühzeitig für Digitalisierung und IT begeistert werden. Das funktioniert besonders über weibliche Vorbilder und Netzwerke. Hier setzt CHECK24 mit seinem Engagement für Programme wie den Girls' Day, der Girls Hacker School sowie der eigenen Netzwerkrunde W♀men in Tech an und investiert so in die Zukunft des Digitalstandorts Deutschland.

„Der Aufbau und die Förderung von IT-Talenten ist mein Herzensprojekt, weil ich meine Karriere einer solchen Förderung verdanke“, sagt Kostas Pylouras, Geschäftsführer und Chief Technology Officer von CHECK24. *„Wir wollen mehr Frauen für spannende IT-Herausforderungen begeistern und ihr Potenzial fördern – davon profitieren CHECK24 und der Digitalstandort Deutschland gleichermaßen“,* so Pylouras weiter.

Virtueller Kaminabend für Frauen

Das Meetup CHECK <IT>: W♀men in Tech bietet Schülerinnen, Studentinnen und Young Professionals eine Netzwerk- und Austauschplattform. In einem virtuellen Kaminabend besprechen die Teilnehmerinnen Werdegänge und Aufgaben von Software Entwicklerinnen und diskutieren die Möglichkeiten und Herausforderungen von Frauen in IT-Berufen. Beim ersten Event am 27. April nahmen 21 Frauen teil. Das nächste Meetup findet im Sommer statt.

Eigenes Spiel mit erfahrener Entwicklerin programmieren

Seit 2019 engagiert sich CHECK24 beim Mädchenzukunftstag Girls' Day. In diesem Jahr begrüßte die erfahrene Software Entwicklerin Jessica Parth insgesamt 37 Schülerinnen ab der 7. Klasse. Eine Gruppe Mädchen programmierte mit ihr ein eigenes kleines Spiel, die andere Gruppe programmierte eine Mini-Website. Parth leitet ein Software-Entwicklungs-Team im Reisebereich des Unternehmens in Dresden. Sie gab den Mädchen auch Einblick in ihren Arbeitsalltag und die Welt eines Tech-Unternehmens. Das Ziel: Mit Spaß in lockerer Atmosphäre einen realistischen Eindruck über IT-Berufe und ITler*innen vermitteln. Eine wichtige Basis, um sich später für zukunftsfähige Berufe zu begeistern.

„Ich möchte Vorbild sein, Hemmschwellen abbauen und den Mädchen zeigen, was Frauen in der IT leisten können. Damit mehr Frauen den Weg in dieses spannende, abwechslungsreiche Berufsfeld einschlagen“, sagt Parth.

Programmieren in Wohlfühlatmosphäre

Eine ähnliche Motivation treibt Janine Mahlo, Software Entwicklerin im Möbelbereich von CHECK24 in Berlin: Unterstützt durch das Unternehmen engagierte sie sich bei der Girls Hacker School an einem zweitägigen Wochenendkurs als „Inspirer“. Sie führte sechs Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren in die Welt von HTML/CSS ein und baute mit ihnen kleine Websites. Mit den Kursen speziell für Mädchen bietet die Girls Hacker School einen Raum, in dem sich die Mädchen wohlfühlen und sich mehr trauen als in gemischten Runden.

Dieser Aspekt liegt auch Mahlo am Herzen, die plant, weitere Kurse zu geben: „Viele Mädchen verunsichert das Vorurteil, unsere Welt von Bits und Bytes sei nichts für Frauen. In der Wohlfühlatmosfera der Girls Hacker School vermittele ich Programmierkenntnisse und möchte vor allem die Mädchen in ihrem Interesse für IT und digitale Berufe bestärken.“

Quellen:

- 1) Eco-Studie (Verband der Internetwirtschaft) zu Frauen in der IT:
<https://www.eco.de/presse/studie-belegt-frauen-in-der-it-branche-weiterhin-unterrepraesentiert/#:~:text=Aktuell%20f%C3%A4hrt%20der%20Frauenanteil%20in,16%20Prozent%20eher%20gering%20aus.&text=Um%20gegenzusteuern%20fordert%20das,insbesondere%20von%20Unternehmen%20und%20Politik.>
- 2) bitkom-Erhebung (2020):
<https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/86000-offene-Stellen-fuer-IT-Fachkraefte>

Pressekontakt CHECK24

Dagmar Ginzel
Chief Communications Officer
Tel. 0049 171 5058296
dagmar.ginzel@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kunden sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Privatkunden wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 300 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

Gesellschaftliches Engagement bei CHECK24

Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten. Dieses Ziel verfolgt CHECK24 mit seinem in 2016 gegründeten Programm CHECK24 hilft. Im Fokus des Engagements stehen benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland. Gemeinsam mit Kund*innen, Mitarbeitenden und gemeinnützigen Organisationen unterstützt CHECK24 hilft jedes Jahr zahlreiche Projekte mit einem größeren sechsstelligen Betrag – für eine nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft. Im Jahr 2019 erweiterte CHECK24 sein Engagement um Projekte aus den Bereichen digitale Bildung und Umweltschutz.